

Lum Letter

Ausgabe 31 ~ Winter 2017

Rezension: Räucherapotheke
Die Schleimer Mühle
Magisches Armband
Vorstellung Tamesis
10 Jahre Lumnetta
Mondphasen
Anzeigen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Buchrezension: Die Räucherapotheke für den Körper	Seite 4
10 Jahre Lumnetta	Seite 6
Wolkenorakel	Seite 8
Beltane Räuchermischung	Seite 12
Dein Artikel oder Deine Anzeige im Lumletter	Seite 13
Anzeige: Fernreiki	Seite 13
Ein magisches Armband	Seite 14
Die Schleimer Mühle	Seite 16
Vorstellung: Tamesis	Seite 19
Mondphasen	Seite 21
Geburtstage	Seite 22
Quellenangaben und Impressum	Seite 23

Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Jahr nimmt wieder Fahrt auf, genau wie die Natur, die die Rückkehr des Lichts ebenso wie wir begrüßt. Bald schon feiern wir

Ostara und wenig später auch Beltane. Beides Feste der Fruchtbarkeit und des Wachsens. Was liegt da näher als sich auf den Weg in die Natur zu begeben und das Frühjahr zu genießen.

Sunray gibt uns mit ihrem Wolkenorakel einen weiteren wunderbaren Grund für den Aufenthalt im Freien. Schaut Euch ihr Orakel an und dann mal öfter in den Himmel. Bestimmt findet ihr Interessante neue Einsichten.

Tamesis hat sich in dieser Ausgabe unseren Fragen gestellt und uns außerdem noch eine Räuchermischung für Beltane mit uns geteilt, die ihr ausprobieren könnt. Und unsere kreative Chefredakteurin violet hat fleißig ein Armband gebastelt und teilt ihre Erfahrungen mit uns, so dass wir bald alle hübsche Armbänder mit magischer Kraft tragen können.

Als besonderes Ereignis wird Lumnetta in diesem Jahr 10 Jahre alt und zur Feier hat Melissa einige besondere Aktionen geplant, an denen wir uns alle erfreuen können. Vielen lieben Dank an Melissa für all die Zeit, die du uns durch Lumnetta geschenkt hast.

Nun möchte ich Euch nicht weiter aufhalten, damit ihr diese Frühjahrsausgabe in vollen Zügen genießen könnt.

Eure Wyldhuntriss

Buchrezension: Die Räucherapotheke für den Körper

Hallo ihr Lieben,

Heute möchte ich Euch ein Buch vorstellen, das ich mir vor ca. 2 Jahren kaufte und nun gerne mal genauer beleuchten möchte. Eigentlich sträubte ich mich erst, es zu kaufen, weil die Autorin mich nicht anspricht und für mich persönlich eine komische Energie aussendet.

Das Buch, das ich hier nun vorstelle, heißt "Die Räucherapotheke für den Körper" von Annemarie Herzog. Es ist ein kleines Buch mit 135 Seiten. Die farbigen Abbildungen und die gestalteten Seiten sind ganz nett eingebracht.

Auf den ersten 20 Seiten erzählt die Autorin über sich selbst und wie sie zu dem wurde, die sie heute ist. Wie in jedem anderen Räucherbuch wird erstmal bis ins kleinste Detail beschrieben, wie zu räuchern ist und wo man es einsetzen kann.

ABER ich lernte dabei zwei neue, sehr interessante Arten des Räucherns kennen. Und zwar beschreibt die Autorin zum einen die Anwendung mittels eines Räuchertuches und zum anderen eines Räucherschemels.

Jedenfalls hörte bzw. las ich zum ersten Mal von diesen Methoden und fand es mehr wie spannend. Ich möchte jetzt nichts vorweg nehmen, aber allein das Räuchertuch ist spannend aus der Nähe zu betrachten.

Beim Räucherschemel werden die Reflexzonen der Füße bzw. auch der Hände mit einbezogen. Hier ist interessant, wie sie die Organ-Uhr miteinbezieht, um gezielt auf Beschwerden einzugehen.

Im Weiteren wird erklärt, was Affirmationen sind und wie sie angewendet werden. Ab Seite 61 geht es dann los mit den Beschreibungen der Krankheitsbildern und was dafür geräuchert werden kann.

Hier wird auch mit Zeichen angezeigt, WIE geräuchert werden sollte. Also mit Tuch, Schemel oder einfach klassisch (wie man es kennt).

Beschrieben werden Krankheitsbilder wie z.B. Akne, Migräne, Sodbrennen usw. Also eine breitgefächerte Palette an alltäglichen bis zu nicht alltäglichen Leiden.

Jedes einzelne Krankheitsbild wird untergliedert in:

- * wie wird geräuchert
- * Räucherrezept
- * mögliche seelische Ursachen
- * Affirmationen

Auf den restlichen Seiten (ab S. 100) wird ein Kräuterlexikon vorgestellt, so wie man das auch überall in den Büchern findet. Wie und was gesammelt, sowie richtig getrocknet wird.

Für einen Menschen der schon länger räuchert langweilt das allmählich. Im Kräuterlexikon werden die Pflanzen fotografisch gezeigt und dann erklärt, was geräuchert wird (z.B. Kraut, Wurzel, Blüte usw.) und dann noch für welches Anwendungsgebiet die Pflanze geeignet ist.

Ich persönlich fand die zwei neuen Arten des Räucherns spannend und die Krankheitsbilder die beräuchert werden können.

Haben sich also die knappen 10 € für das Buch gelohnt?

Ich denke schon, denn es wurde toll farblich bebildert und ich bekam neue Impulse. Wer das Räuchern nicht nur für spirituelle Zwecke, sondern auch für das körperliche Wohl nutzt, finde ich, ist das Buch ein Muss für den Räucherschrank

10 Jahre Lumnetta

Es ist soweit Lumnetta feiert jetzt im März seinen 10. Geburtstag und die liebe Melissa hat sich so einiges ausgedacht um dieses Ereignis mit uns zu feiern.

Eine sehr gute Möglichkeit zum Feiern bietet das Jubiläums-Forentreffen 2017. Aktuell findet die Planung im Forum statt.

Am **schwarzen Brett** unter **Forumtreffen** findet ihr alle wichtigen Informationen und Diskussionen. Jedes Lumnetta-Mitglied ist dazu herzlich eingeladen. Egal ob „alter Hase“ oder neues Mitglied, Schüler, Lehrer oder freies Mitglied, **jeder** ist willkommen.

Keine falsche Scheu.

Traut euch.

Beteiligt euch an der Planung.

Macht das Treffen unvergesslich.

Es wird interessante Gespräche geben und natürlich jede Menge Spaß. Ein Ritual zum Jahreskreisfest, Musik und Tanz runden unsere Treffen ab.

Außerdem hat Aki für uns drei verschiedene Lesezeichen entworfen, die wir für Portokosten bei Melissa bestellen können. Schaut sie Euch im Forum mal an. Sie sind sehr gelungen meiner Meinung nach. Vielen Dank Aki.

Für besondere Mitglieder hat Melissa sich eine weitere Überraschung ausgedacht, nämlich einen Schlüsselanhänger in Puzzleform, der persönlich überreicht wird. Wer die ausgezeichneten sind erfahrt ihr im Forum in unserem Jubiläumsbereich.

Doch das ist immer noch nicht alles. Melissa verlost noch ein Überraschungspaket und damit ihr es nicht so einfach habt dieses zu bekommen, steuere ich ein kleines Rätsel, das Euch durch das Forum führt, dazu bei.

Also wer das Rätsel löst schickt mir per pn den Lösungssatz und mein lieber Ehemann wird dann den Gewinner auslosen. Dessen

Namen werde ich Melissa übermitteln, die Euch dann mit einem Überraschungspaket beglücken wird. Der Einsendeschluss ist am 31.03. um 12.00 Uhr Mittags.

Teilnehmen dürfen alle Lumnettahexen (Mitglieder des Forums lumnettahexen.de) über 18 mit Wohnsitz in Deutschland. Ausgeschlossen sind Redaktionsmitglieder.

Na dann mal viel Spaß beim Rätseln. Es gilt einen Lösungssatz zu vervollständigen.

- 1 Zu welchem Fest findet das Forumstreffen statt?
- 2 Wie heißt Melissas Kochbereich in Forum?
- 3 Auf welchen Plattformen könnt ihr Lumnetta nun auch folgen? (2. Wort)
- 4 Welches Geburtstagsgeschenk könnt ihr Euch downloaden und ausdrucken?
- 5 Wie viele unterschiedliche Lesezeichen gibt es?

Nach den Fragen wird es knifflig. Ihr braucht einige Buchstaben von den Lösungswörtern. Dazu nummeriert ihr die Wörter durch und setzt unten den passenden Buchstaben ein. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben. Klingt kompliziert aber bestimmt habt ihr es schnell raus.

Wort 1	1	2	3	4	5	6	2				
Wort 2	3	7	8	3	2	9	10	2	11		
Wort 3	4	12	13	4	4	2	11				
Wort 4	3	2	14	2	15	2	13	9	16	2	6
Wort 5	17	11	2	13							

Lösungswort:

3	7	8	6	2	4	4	5	12	13	11	17	15	2	16	6	.
---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	---	----	---	---

Wolkenorakel - Die fluffige Zukunft

Um mal im wahrsten Sinne des Wortes frischen Wind und neue Ideen zu bringen, stelle ich euch mal ein etwas anderes Orakel vor: das Wolkenorakel. Das Schöne daran ist, man braucht relativ wenig und muss sich fast nichts kaufen (siehe Liste). Auch dass das Orakeln in der freien Natur (im besten Falle) stattfindet, ist sehr angenehm. Wer nicht rausgehen möchte, kann natürlich auch die Wolken aus dem Fenster beobachten. Aber glaubt mir, das ist nicht so schön.



Die Wolkenarten

Vielleicht hast du in der Schule oder anderswo davon gehört, dass es nicht nur die eine Wolke gibt, sondern dass die verschiedenen Formen, Ansammlungen und Größen verschiedene Fachtermini haben. Ich habe damals in der Grundschule die vier Grundarten kennengelernt, aber es gibt nach der World Meteorological Organisation (WMO) insgesamt zehn Wolkentypen, die sich wiederum untereinander zu weiteren Unterarten kombinieren lassen. Diese Wolkentypen geben also neben möglichen Orakeldeutungen auch noch Aufschluss über das Wetter.

Hier ein kurzer Abriss der zehn Wolkenformen:

Cirrus

Wird als Schönwetterwolke bezeichnet, deren Ränder ausgefranst und faserig sind. Sie befinden sich in 8 – 12 Kilometern Höhe und können bei Verdichtung ein Anzeichen für eine Warmwetterfront sein.

Cirrocumulus

Haufenwolken, die in mehr oder weniger ausgedehnten Feldern auftreten und hauptsächlich aus Eiskristallen bestehen. Auch sie befinden sich in 8 – 12 Kilometern Höhe.

Cirrostratus

Schichtwolke, die als faseriger Schleier oder als schleierartiger Nebel auftritt. Sie kann die Sonne zwar nicht komplett verdecken, kann aber sogenannte Halos bilden (Ringe, die man auch manchmal um den Mond sieht, wenn das Wetter feucht ist). Sie besteht hauptsächlich aus kleinen Eiskristallen und ist wie ihre beiden Vorgänger in 8 – 12 Kilometern Höhe anzutreffen. Diese Wolken können eine Warmfront mit Niederschlag innerhalb von 1 – 2 Tagen ankündigen.



Alto cumulus

Haufenwolke, die wie ein großes Feld aussieht, aber in Wirklichkeit aus vielen einzelnen kleinen Wolken und hauptsächlich aus Wassertropfen besteht. Nur bei niedrigen Temperaturen können auch Eiskristalle dabei sein. Sie befinden sich in 2 – 8 Kilometern Höhe.

Altostratus

Diese graue Schichtwolke besteht aus Wassertröpfchen und Eiskristallen. Sie hat keine klar erkennbaren Konturen und ist ein Vorbote für Niederschlag oder Schnee in den nächsten Stunden. Auch sie lassen sich in 2 – 8 Kilometern Höhe antreffen.

Stratocumulus

Diese Wolkenart befindet sich in 0,6 – 2 Kilometern Höhe und es sind Haufenschichtwolken ohne Fasern, die in Flecken, Feldern oder Schichten auftreten. Sie bestehen hauptsächlich aus Wassertröpfchen und sind die häufigsten Wolken mit charakteristischer Graufärbung, da das Wasser viel Licht absorbiert.

Stratus

Niedrige Schichtwolken, auch Hochnebel oder Höhennebel genannt. Sie besitzen keine klar erkennbare Struktur. Sie bestehen aus kleinen Wassertröpfchen, können Halos erzeugen und kündigen eine eher ruhige Wetterlage an. Wenn sich Niederschlag bildet ist es häufig Sprühregen. Die Wolken entstehen bei Hochdruck und geringer Luftbewegung und befinden sich in 0 – 2 Kilometern Höhe.

Cumulus

Diese Wolken sind Haufenwolken, die klar voneinander abgegrenzt sind und werden im Volksmund auch Schäfchenwolken genannt. Sie verändern sich ständig und ihre Ränder zerfasern. Meist bestehen sie aus Wassertropfen, bei niedrigen Temperaturen auch schon mal aus Eiskristallen. Eigentlich ist die Wolke, die in 0,6 – 2 Kilometern auftaucht, eine Schönwetterwolke. Nur wenn sie bis in die mittelhohe Atmosphäre aufsteigt und sich zu einer Cumulonimbuswolke entwickelt, kann es durchaus zu Schauern kommen.



Nimbostratus

Sie ist eine nicht gern gesehene Wolke, denn sie kündigt Dauerregen oder Schnee über mehrere Stunden oder Tage an. Sie besteht aus einer stark ausgedehnten dunkelgrauen Schicht. Wir würden dann das Wetter als „diesig“ bezeichnen. Sie besteht aus Wassertropfen und/oder Eiskristallen und ist in einer Höhe von 0,6 – 12 Kilometern vorzufinden.

Cumulonimbus

Sehr große und sehr hohe Haufenwolke, die aus einer Cumuluswolke entsteht und sich in die Höhe auftürmt. In den oberen Teilen besteht sie aus Wassertropfen und Eiskristallen. Später breitet sich der obere Teil auch horizontal aus (Amboss-Form). Aus der Cumulonimbuswolke können sich heftige Niederschläge aus Hagel, Schnee und Regen, auch mit Gewittern und heftigem Wind, förmlich „ergießen“, denn eine ausgewachsene Wolke kann bis zu 100 Mio. Tonnen Wasser aufnehmen. Innerhalb dieser Wolken kommt es selbst auch zu starken Turbulenzen, weshalb sie von Flugzeugen gemieden werden sollten.

Nach dieser kleinen Theoriestunde in der Welt der Meteorologie geht es jetzt nach draußen zum praktischen Teil.

Was benötigst du:

- eine Decke zum drauflegen, falls es kalt wird oder der Untergrund zu hart ist
- wahlweise auch eine Nackenrolle
- ein Notizbuch zum dokumentieren
- eine Analogiesammlung oder auch Bücher über Symbole/Traumsymbole



Wenn du alles beisammen hast, kannst du eigentlich auch schon losziehen und dir ein schönes stilles Plätzchen suchen. Das kann ein Wald, eine Wiese oder auf einem freien Feld sein. Schönes Wetter ist natürlich von Vorteil, aber es sollten schon ein paar Wolken am Himmel vorbeiziehen, sonst macht das ganze ja wenig Sinn. ;-). Auch deine Sicht auf den Himmel sollte nicht vollkommen von Bäumen verdeckt sein.

Mach es dir gemütlich und stimme dich ein mit einer kleinen Atemübung, mit Zentrieren oder einer anderen, von dir gewählten Methode, um dich zu entspannen. Du kannst auch ruhige Musik abspielen, wenn du das möchtest. Andere bevorzugen lieber die absolute Stille und die natürlichen Umweltgeräusche.

Nun beobachte den Himmel und die Wolken, die über dir hinwegziehen. Erkennst du Formen, Tiere oder geometrische Symbole? Versuche auch zu schauen, ob sich deine ausgesuchte Wolke verändert. Gerade die Schäfchenwolken machen das gerne und bieten so die Möglichkeit, mehrere Deutungen zuzulassen. Schreibe die von dir gesehenen Dinge auf. Du kannst sie entweder jetzt nachschlagen oder Zuhause. Du kannst auch mehrere Bücher oder Tabellen zu Rate ziehen oder dich auf deine Intuition verlassen, und in dich hineinhorchen, was diese Wolke für dich bedeutet. Das Wolkenorakel hat den Vorteil, dass es sehr viele Interpretationsmöglichkeiten bietet, was aber auch sein größter Nachteil ist für Menschen, die lieber klare Deutungen haben (wie etwa beim Tarot).

Wenn ihr möchtet, könnt ihr über eure Wolkenorakel-Erfahrungen gerne im Lumletter berichten. Wir freuen uns darüber sehr.

Beltane- Räuchermischung

Hallo Ihr Lieben

Heute möchte ich Euch eine Beltane-Räuchermischung vorstellen, die voller Liebe steckt.

Sie gleicht zudem das Männliche und Weibliche in uns aus und harmonisiert diese beiden Aspekte miteinander.



Zutaten:

- Rosenblüten
- Schafgarbe
- Waldmeister
- Weinblätter
- Rosenweihrauch

Wie immer hab ich keine Mengenangaben gemacht, damit jeder selbst seine Mischung zaubern kann, wie es ihm am Liebsten ist.

Seid lieb begrüßt
Eure Tamesis

Autorin: Tamesis

Dein Artikel oder Deine Anzeige im Lumletter

Der Lumletter ist eine Zeitung von der Lumnetta-Gemeinschaft für die Lumnetta-Gemeinschaft. Jeder Abonnent und jedes Foren-Mitglieder hat die Möglichkeit an den Ausgaben mitzuarbeiten. Dafür stehen Euch viele Möglichkeiten zur Wahl.

Die Redaktion ist immer auf der Suche nach Artikeln, Bilder, Fotos, Geschichten, Gedichte und Erfahrungsberichte. Schicke uns gerne Deinen Gastartikel oder werde ein Teil der Redaktion.

Wenn Du etwas Magisches für die Lumnetta-Gemeinschaft kostenlos anbieten möchtest, kannst Du uns Deine „Anzeige“ mit Deinem Namen, einer genauen Beschreibung was Du anbietest und Deinen Kontaktmöglichkeiten schicken.

Oder sag uns in einem Leserbrief, wie Du den Luletter findest. Du kannst uns auch gerne Deine Meinung zu den einzelnen Artikeln mitteilen. Du hast einen Fehler entdeckt? Dann schreibe uns.

Gerne kannst du den Lumletter dazu nutzen, jemanden Grüße zu bestellen. Schick sie uns und wir veröffentlichen sie.
Die Kontaktmöglichkeiten findest Du im Impressum.

Fernreiki für alle von Violet!

Da mir als Reiki-Eingeweihte oft die Praxis fehlt, möchte ich Euch gerne (Fern-)Reiki geben.

Daher biete ich ab sofort kostenlos Fernreiki für alle Lumletter-Leser an.

Schreibt mich dazu einfach an. Alle Einzelheiten klären wir dann. Gerne beantworte ich auch eure Fragen zum Thema Reiki.

Wie Ihr mich kontaktieren könnt, steht im Impressum.



Autorin: violet

Bastelanleitung: Ein magisches Armband



Wer von Euch, liebe LeserInnen, kennt folgendes Problem? Da ist dieser schöne Schmuckanhänger, den man unbedingt haben möchte und den man zu gegebenem Anlass tragen wird. Ganz bestimmt. Auf jeden Fall! Versprochen! Doch allzu oft kommt es anders. Der Anhänger wird gekauft, ein- oder zweimal getragen und verstaubt dann im Schmuckkästchen. Doch eigentlich ist er viel zu schade dafür.

Da ich hier absolut keine Ausnahme bin, überlegte ich mir, was ich mit meinem Schmuck machen könnte. Ich kramte ihn daher zusammen und suchte ein paar Anhänger, Perlenarmbänder und einen Ring heraus. Aus diesen Elementen fertigte ich kurzerhand mein ganz persönliches magisches Armband an.

Die Herstellung ist denkbar einfach. So viele Perlen und Anhänger auf ein Gummiband fädeln wie gewünscht. Dabei ist lediglich darauf zu achten, dass das Band insgesamt nicht zu kurz oder zu lang wird. Es sollte angenehm um das Handgelenk passen, ohne einzuschnüren oder abzurutschen. Die Enden werden einfach verknotet und das überstehende Band



nach Bedarf gekürzt. Achtet darauf, dass die Enden nicht zu nah am Knoten sind, da sonst die Gefahr besteht, dass das Armband sich öffnet.

Die Armbänder lassen sich wunderbar für spezielle Themen herstellen. Sei es als Ritualschmuck, Gebetsarmband oder um sich einen Wunsch zu erfüllen. Dazu kann in den sogenannten Analogietabellen (siehe Artikel „Analogien – Entsprechungen in der Magie“ in dieser Ausgabe) nach den geeigneten „Zutaten“ gesucht werden.

Mein persönliches Armband erstellte ich für die Göttin Hekate. Sie ist meine Hauptgöttin. Allerdings hatte ich keine roten Edelsteinperlen zur Hand und da ich keine Perlen aus Plastik verwenden wollte, nahm ich welche aus Rosenquarz. Die anderen Perlen sind aus Onyx und Howlith. Insgesamt waren die Edelsteinperlen auf drei einzelnen Armbändern, die ich während meiner Zeit in der Oberstufe gerne trug.

Zu den Anhängern und dem Ring habe ich einen persönlichen magischen Bezug. Der Schmetterling ist das erste Krafttier, welches mir bewusst begegnete bzw. von dem ich wusste. Der Skorpion steht für mein Sternzeichen und das Pentagramm nutze ich stellvertretend für das Siegel der Hekate, welches an der oberen Spitze zusätzlich eine Mondsichel aufweist. Der Ring ist eine Erinnerung an meinen ersten Hexencoven. Magischer geht es meiner Meinung nach kaum.

Wenn Euch diese kurze Anleitung inspiriert hat und ihr Eure eigenen Armbänder oder vielleicht eine Kette bastelt, dann schickt uns Bilder davon. Diese zeigen wir gerne in der nächsten Ausgabe des Lumletters.



Die Schleimer Mühle in Niedersfeld

In unserem Sommerurlaub waren wir in Niedersfeld, einem Stadtteil von Winterberg im Sauerland, und haben dort die dörfliche Attraktion der Schleimer Mühle besucht. Die Mühle ist schon sehr alt und wurde schon im 16. Jahrhundert als „Erste Mühle an der Ruhr“ erwähnt. Dies lässt sich durch die Türkensteuerliste von 1585, in der ein Möller aufgeführt wurde, der dort einen halben Goldgulden zu entrichten hatte, belegen.

Im Laufe der Jahrhunderte ging die Mühle durch viele Hände bis sie 1973 an die Familie Schleimer übergeben wurde. Heute noch betreiben Werner Schleimer und seine Frau die Mühle in nunmehr 5. Generation. Leider werden aber, nach seiner Aussage, seine Kinder den Betrieb nicht weiterführen und so solltet ihr euch nicht zu viel Zeit lassen, wenn ihr die Mühle einmal besichtigen möchtet.



Werner Schleimer ist ein echtes Original, der seine Mühle immer montags um 15 Uhr für Besucher öffnet und für einen kleinen Obulus seinen Arbeitsplatz zeigt und einiges erklärt. Die Führung war sehr außergewöhnlich und mit nichts zu vergleichen was ich schon mal erlebt hätte. Ich hatte die Ehre, so ziemlich jedes Korn was heimisch ist, direkt probieren zu dürfen

und habe einiges über die verschiedenen Getreidesorten gelernt.

Doch los ging es mit der Betrachtung des Wasserzulaufs und der kurzen Erklärung zur Turbine, denn obwohl die Mühle eine Wassermühle ist, wird sie nicht mehr mit einem Wasserrad betrieben, sondern mit einer Turbine aus Gusseisen, die auch die Roggenrüttelmaschine und einen Generator zur Stromerzeugung betreibt. Der 1,5 km lange Mühlengraben wird je zur Hälfte durch Wasser aus der Ruhr und der Hille gespeist.

Herr Schleimer sagte uns dort, dass man wohl besser das Sauerländer Bier trinken sollte als das Dortmunder, da das Wasser vom Sauerland aus bis Dortmund schon 5 Mal durch den Menschen gegangen ist und deshalb besser schmeckt. Das mag nun jeder für sich entscheiden, aber mein persönlicher Geschmack scheint ihm Recht zu geben. Sauerländer Biersorten waren früher für mich die einzig trinkbaren. Inzwischen ist mir allerdings jedes Bier zu bitter und ich bleibe beim Wasser.

Ein weiterer interessanter Fakt, den er uns dort über dem Mühlengraben stehend mitteilte ist, dass der Standort der Mühle ausgependelt wurde und er auf einer Kraftlinie steht. So kommen auch Leute von weit her und kaufen bei ihm das Mehl, das allerdings in 20 Kilosäcken verkauft wird, so dass wir keinen Sack mitgenommen haben. Auch die Tatsache, dass das Mehl vom Typ 405 nicht sortenrein sein muss, wusste ich vorher noch nicht. Aber sobald man Mehl vom Typ 550 kauft, ist es sortenrein. Er selbst sieht in der Vermischung der Mehlsorten einen großen Faktor für Nahrungsmittelunverträglichkeiten und sprach uns die Empfehlung aus, bei Problemen das etwas teurere Mehl zu kaufen, da es sich zum backen genau so gut verwenden lässt.

Das Getreide wird über sogenannte Elevatoren vom Erdgeschoss der Mühle weiter nach oben transportiert und dort in unterschiedliche Silos abgefüllt. Das Getreide legt dabei 17 m von der Turbine aus zurück. Die Riemen für die Elevatoren sind heute leider schon zum Teil aus Kunststofffasern, da es nicht mehr möglich ist, Lederriemen zu reparieren, wenn sie reißen. Aus 100 Pfund Getreide stellt er 80 Pfund Mehl und 18 Pfund Kleie her. Die übrigen 2 % sind Verluste durch Feuchtigkeit und kleine Staubpartikel.



Das Mehl wird seit ca. 1834 zunehmend durch einen sogenannten Walzenstuhl hergestellt, wobei das Getreide zwischen zwei Walzen zerkleinert wird, die durch Federkraft oder Gewichte gegeneinander gedrückt werden und sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit bewegen. Ein altes Mahlwerk konnten wir also in der Mühle nicht mehr finden, dafür aber den Walzenstuhl, Abfüllschächte und das ganze Riemenwerk. Es war wirklich interessant und eine Führung ganz anderer Art.

Die ganze Mühle war staubig und man merkte an jeder Ecke, dass der Besitzer grade eben noch dort gearbeitet hat. Verwinkelte Holztreppe führten nach ganz oben und an der ein oder anderen Ecke hatte Herr Schleimer einige alte Familienerinnerungsstücke zusammengetragen. Ich fand auch besonders seine ökologische Denkweise, die bei der Führung immer wieder zum Vorschein kam, sehr interessant. Alles in allem ein gelungener Ausflug im Urlaub, der meinen Horizont persönlich erweitert hat.



Autorin: Wyldhuntr

Vorstellung Tamesis

Persönliche Fragen

Was machst Du beruflich?

Ich bin Erzieherin in einer Kinderkrippe, aber momentan in Elternzeit

Dein Lieblingsessen:

ohhh da gibt es vieles, von Spaghetti Bolognese bis hin zu Linsen mit Spätzle

Deine Lieblingsmusik:

Muse mag ich sehr, aber auch Oldies sowie Metall und auch Klassik

Deine Lieblingsfarbe:

Blau und Lila

Dein Familienstand:

verheiratet

Hast Du Kinder:

Ja, eine Tochter, sie ist nun 5 Monate alt

Hast du Haustiere:

Einen Hund und eine Katze

Magische Fragen

Wie bist Du zur Magie gekommen:

Das hat in meinem Jugendalter, so mit 16 Jahren angefangen. Eine Klassenkameradin hat mich in die Welt der Orakel eingeführt und so führte Eins zum Anderen und der Bücherschrank quoll nach kurzer Zeit über mit all den magischen Büchern.

Seit wann bist Du eine Hexe:

So richtig erkannt habe ich es vor ca. 10 Jahren

Wie definierst Du persönlich Hexe:

also für mich ist eine Hexe ein Mensch der weiß wie man mit der Natur und allem was dazu gehört in Harmonie und Einklang lebt. Sie weiß daraus Nutzen ziehen kann. Sie ist eine Mittlerin zwischen den Ebenen/Welten/ Tore und des weltlichen Seins.

Hast Du ein Lieblingselement:

Wasser und Feuer

Dein Lieblingswesen /-gott :

Baumwesen und die Göttin Isis

Vorlieben in der magischen Praxis :

Kerzenmagie und Pflanzenmagie sowie Mojos

Empfehlungen für Junghexen/Was sollte man Deiner Meinung nach mitbringen (um diesen Pfad zu gehen):

Den Glauben an sich selbst und an das, was man tatsächlich kann. Denn wie oft fragt man sich "Kann ich das wirklich, oder will ich nur so sein und bilde es mir daher nur ein"

Also der Glaube an sich selbst und in die, die Dich auf Deinen Weg auf anderer Ebene begleiten und führen

Hast du schon schlechte Erfahrungen mit der Magie gehabt:

Jein! Meine erste magische Handlung war direkt ein Bannungsritual und da reichte eine Räucherung und Schnäpsle als Opfergabe nicht aus. So hatte ich am Tag danach einen "kleinen" Unfall beim Pflanzen sammeln. Ich schnitt mir den halben Daumen weg. Dabei hörte ich eine Stimme sagen " So! Nun bist Du eine waschechte Hexe und hast dafür gebührend bezahlt. Nun kann Dein Ritual wirken und Du den Pfad der Hexe gehen"

Aufgabe in der Redaktion:

Rezepte und Bastelanleitungen schreiben, aber auch über Bücher, Orakel und Räucherungen. Ich bin da sehr vielschichtig

Hier noch ein Foto von mir



Mondphasen



Lupo / pixelio.de

März

28.03. Schwarzmond
29.03. Neumond
30.03. zunehmender Mond

April

11.04. Vollmond
12.04. abnehmender Mond
26.04. Schwarzmond
27.04. Neumond
28.04. zunehmender Mond

Mai

10.05. Vollmond
11.05. abnehmender Mond
25.05. Schwarzmond
26.05. Neumond
27.05. zunehmender Mond

Juni

09.06. Vollmond
10.06. abnehmender Mond

Geburtstage



Klaus Steves / pixelio.de

März

- 15.03. Lumnetta
- 21.03. Imtu
- 25.03. Njal
- 31.03. Ophariel

April

- 04.04. Rachel
- 10.04. ocholine
- 13.04. Likanasu und Rika92
- 16.04. jesusröck
- 21.04. Breonna
- 22.04. Luandra und Artura
- 25.04. -SANATORE- und Lioba
- 27.04. Runa

Mai

- 02.05. Sarana
- 05.05. Iinala
- 06.05. Marjaani
- 08.05. Wyldhuntress und Tahira
- 11.05. Luna
- 14.05. TaraGaia
- 15.05. Memphisto
- 17.05. Tyrsohn
- 21.05. Mieoku
- 22.05. Thordis und Pixie
- 24.05. Rika
- 25.05. Anna_Maria
- 26.05. FeySolanum
- 28.05. Alisanus
- 30.05. Sekhmed

Juni

- 03.06. Farida
- 04.06. Junemood
- 06.06. Ithiliel
- 08.06. Galahad
- 10.06. Baumknutscherin
- 11.06. -Syr-

Quellen und Bildnachweise:

Buchrezension: Die Räucherapotheke für den Körper

Autorin: Tamesis

Wolkenorakel

Quellen:

<https://content.meteoblue.com/de/meteoscool/wetter/wolken/wolkenarten>

vom 01.10.2016

Bilder: Sunray

Beltane Räuchermischung

Bild: Tamesis

Anzeige: Fernreiki

Bild und Idee: Violet

Ein magisches Armband

Bilder und Idee: Violet

Die Schleimer Mühle

Bilder: Wyldhuntress

Vorstellung: Tamesis

Bild: Tamesis

Impressum

Erscheinungsdatum: 16.03.2017

Herausgeber: Lumnettahexen

Chefredaktion: Violet

Layout: Wyldhuntress

Redaktion: Violet, Wyldhuntress, Aki, Lona, Sunray, Tamesis, Rika

Korrekturleser: Lona, Violet, Rika

Coverbild: Wyldhuntress

Kontaktmöglichkeiten:

PN an Violet im Lumnetta-Forum www.forum.lumnettahexen.de

Skype an jenniviolet

E-Mail an jenni.violet@googlemail.com